

# Ortstermin der Seniorenunion: Nordumfahrung

Ausschußmitglieder der Seniorenunion von Sonnen, Hauzenberg und Thyrnau trafen sich zu einem Ortstermin im Ilztal, exakt an der Stelle, an der die geforderte Nordumfahrung von Passau die Ilz queren soll. An dieser Stelle, hier verlaufen gleichzeitig 3 verschiedene Hochspannungsleitungen über das Ilztal, soll ohne Eingriff in das Ilztal, dieses nach Vorstellung der Befürworter mit einer ca. 170 m langen Bogenbrücke überspannt werden.

SU-Vorsitzender Leonhard Anetseder aus Thyrnau zeigt Pläne und Ergebnisse der Machbarkeitsstudie der Nordumfahrung Passau, die aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung gefördert wurde.

Bei der wiederholten Begehung der Trasse wurde festgestellt, dass der Eingriff in das Gelände in keinem Verhältnis steht zum Schaden durch die von vielen zu fahrenden täglichen Mehrkilometer, den damit verbundenen Fahr- (Stau-)zeiten, dem hohen CO<sup>2</sup> Ausstoß und der damit einhergehenden Feinstaubbelastung für Mensch und Natur aufgrund der enormen Höhenunterschiede und das Durchfahren der Stadt mit ihren vielen Ampelanlagen. Besonders der Schwerlastverkehr gehört von der Stadt raus.

Oberbürgermeister Dupper monierte bei Minister Ramsauer das aktuelle Vorgehen der Befürworter.

Oberbürgermeister Jürgen Dupper und der Stadtrat von Passau sollen endlich ehrlich abwägen ob sie nicht durch ihr Blockade-Verhalten Mensch und Natur auch in der Stadt Passau schaden und sich die Trasse vor Ort ansehen, denn sie kennen diese ja nur wage auf dem Papier.

Auch Landrat und die Bürgermeister, vor allem der Gemeinden des östlichen Landkreises Passau, sind gefordert; sie haben ihren Arbeitsplatz vor der Haustüre oder werden gefahren, nicht so die Arbeitnehmer und Mitarbeiter von Handwerksbetrieben, die auf Umwegen zu ihren Arbeitsplätzen fahren müssen.

Die Politik wird mit ihren Aussagen unglaubwürdig sagte Sepp Stemplinger, Vorsitzender der Seniorenunion der Stadt Hauzenberg, wir fordern eine sofortige Planung für die 3 km von der B12 Kastenreuth bis zur B 85 Patraching.

Auch wir im nordöstlichen Landkreis haben ein Recht auf Chancengleichheit.

Die Seniorenunion fordert Herrn Ministerpräsidenten Seehofer und Herrn Finanzminister Fahrenschoen auf, die Zuschüsse für die Verbreiterung der Straußbrücke zu stoppen, bis der Stadtrat von Passau einer Nordumfahrung von der B 12 zur B 85 zustimmt. Hier werden Millionen Steuermittel falsch eingesetzt. Der Bayerische Oberste Rechnungshof wurde bereits gebeten, dies zu überprüfen.